

DAS FAULE GRETELE

« Vieilles chansons alsaciennes », François Wilhelm, p. 231-233

Wer ein fau- les Gre- te- le hat, der kann nicht lus- tig sein. Sie bleibt al- le Ta- ge
lie- gen, lie- gen Bis dass die Son- ne scheint, bis das die Son- ne scheint.

- 1) Wer ein faules Gretele hat,
Der kann nicht lustig sein.
Sie bleibt alle Tage liegen, liegen,
Bis dass die Sonne scheint.
- 2) Und als der Vater vom Wald heim kam,
Das Gretchen schläft ja noch.
Und zum Deifel, Deifel,
Der Hirt isch schon im Wald
Un de Kueh steht noch im Stall.
- 3) Das Gretchen nahm das Röckel in der Hand
Und geht das Kiehli mälke, mälke,
Mit ungewaschener Hand
Isch das awer nit e Schand !
- 4) Das Gretele nahm das Stäckle in der Hand,
Und das Kiehli treiwet, treiwet,
Bis in den finschtre Wald,
Wo sich der Hirt aufhalt.
- 5) O Hirt, was haw'i dir leigs getan,
Dass ich all Morge, Morge,
Muess treiwe das Kiehle in den Wald ?
- 6) O Gretel, gätsch du mir die Buttermilch,
Wie andre Mädchen auch,
So tät ich dirs alle Morge, Morge,
Blasen vor deiner Tür :
Fauls Gretele, komm herfür !

7) Ich will dir's gawe die Buttermilch,
Wie andre Mädchen auch,
Du sollsch mirs alle Morge, Morge,
Blasen vor meiner Tür :
Faules Gretele, komm herfür.

Oderen 1937

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA
2011